LEITFADEN FÜR TERRASSEN

MAREINER HOLZ

BRETTVEREDELUNG

100%
NATURE

FÜR SELBER-MACHER, PROFIS UND TÜFTLER ALLER ART

Vielen Dank, dass Sie sich für eine Mareiner Holzterrasse entschieden haben. Mit einer Mareiner Holzterrasse haben Sie ein reines Naturprodukt gewählt, welches über den gesamten Lebenszyklus in bestem Verhältnis zu unserer Umwelt steht.

Für eine lange Lebensdauer Ihrer Terrasse sind neben der richtigen Materialauswahl, die fachgerechte Vorbereitung des Untergrundes, die Berücksichtigung des konstruktiven Holzschutzes, sowie die regelmäßige Reinigung und Pflege von entsprechender Bedeutung. Der folgende Leitfaden basiert auf jahrelanger Erfahrung, die wir als Hersteller von hochwertigen Terrassenhölzern gesammelt haben, ergänzt mit den Erkenntnissen des Institutes der Holzforschung Austria.

Diese Broschüre soll Sie in der fachgerechten Planung und Montage unterstützen, sodass Ihnen ihre neue Terrasse über viele Jahre Freude bereitet.

Viel Spaß bei der Montage ihrer neuen Mareiner Holzterrasse wünscht Ihnen, das Team von Mareiner Holz.

MAREINER HOLZ
BRETTVEREDELUNG

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE 5 — 01 **GRUNDSÄTZLICHES ZUR RICHTIGEN AUSFÜHRUNG EINER HOLZTERRASSE**

SEITE 6 — 02 **MONTAGEMATERIAL**

SEITE 8 — 03 **EMPFEHLUNG ZUM UNTERGRUND / FUNDAMENT**

SEITE 14 — 04 **EMPFEHLUNGEN ZUR UNTERKONSTRUKTION**

SEITE 16 — 05 **ALLGEMEINE EMPFEHLUNG ZUR MONTAGE DER TERRASSENDIELEN**

SEITE 18 — 06 **MONTAGEARTEN**

SEITE 24 — 07 **EMPFEHLUNG FÜR DAS ÖLEN EINER HOLZTERRASSE**

SEITE 25 — 08 **BLUMEN-, PFLANZENTRÖGE UND ANDERE GEGENSTÄNDE AUF HOLZTERRASSEN**

SEITE 25 — 09 **WARTUNG UND REINIGUNG**

SEITE 26 — 10 **SONSTIGES**

01 GRUNDSÄTZLICHES ZUR RICHTIGEN AUSFÜHRUNG EINER HOLZTERRASSE

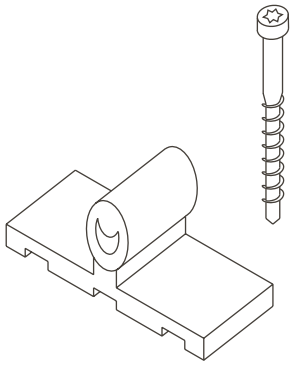
- Holz-auf-Holz-Kontaktflächen sind zu vermeiden, da diese durch die Kapillarwirkung zu permanenten Feuchtstellen führen, die früher oder später Fäulnisbildung auslösen.
- Es ist für ausreichend Abstand zum Untergrund zu sorgen, um eine optimale Durchlüftung zu gewährleisten.
- Vermeiden Sie den direkten Kontakt der Unterkonstruktionsleiste mit dem Untergrund. Der Abstand sollte mindestens 10 mm betragen.
- Die Fugenbreite zwischen den Dielen sollte mindestens 6 mm betragen. Bei schmäleren Fugen bleiben Verunreinigungen hängen, wodurch das Wasser nicht ordnungsgemäß abfließen kann. Es kommt zu Staunässe und Fäulnisbildung.
- Werden Dielen in der Länge (stirnseitig) gestoßen, ist ein Abstand von mindestens 7 mm einzuhalten. Dieser Längsstoß darf nicht direkt über der Unterkonstruktionsleiste liegen, um das Abfließen von Wasser und Schmutz zu ermöglichen und Staunässe zu verhindern. VGL. ABB. 5 - SEITE 17
- Der Abstand zu umgebenden Bauteilen muss mindestens 20 mm betragen.
- Kontrollieren Sie regelmäßig, ob alle Wasserabläufe (Fugen…) frei von Verschmutzungen sind.
- Eine regelmäßige Wartung und Reinigung der Terrasse erhöht die Lebensdauer.

Die Riss- und Schieferbildung bei unbehandeltem Holz kann man nie ganz ausschließen. Holz ist ein Naturprodukt, welches durch den Einfluss der Witterung extremen Bedingungen ausgesetzt ist, die, wie bei allen anderen Produkten, Veränderungen auslösen. So ist auch das unterschiedliche Vergrauen des Holzes ein natürlicher Vorgang, der die Qualität jedoch nicht beeinträchtigt. Bei unbehandelten Hölzern kann es zu Beginn zu Auswaschungen von Holzinhaltsstoffen und in der Folge zu Verfärbungen von angrenzenden Bauteilen kommen.

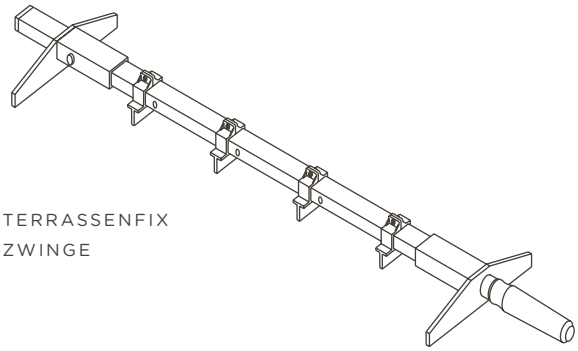
Alle Veränderungen sind absolut natürlich und zeichnen Holz als natürlichen Werkstoff aus!

02 **MONTAGEMATERIAL**

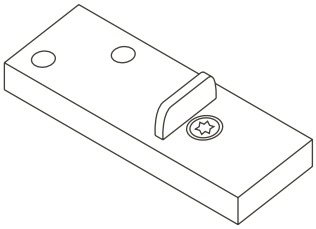
SENOFIX



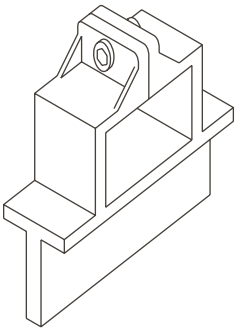
TERRASSENFIX
ZWINGE



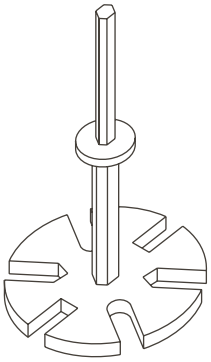
DIELENFIX



FUGENABSTANDHALTER
FÜR ZWINGE



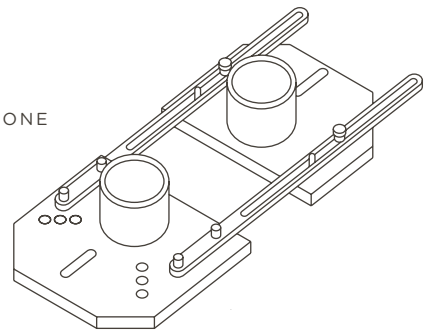
TERRASSENFIX II TF



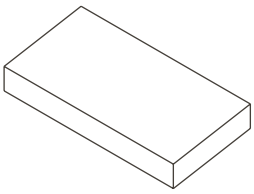
TERRASSENFIX
BOHRSENKER

EDELSTAHL-SCHRAUBEN

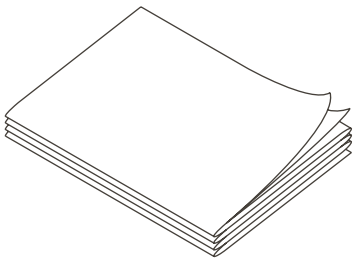
BOHRSCHABLONE



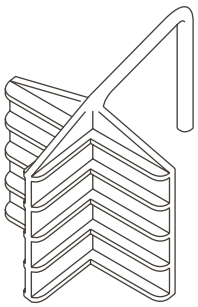
JUSTIFIX J
(Unterlage aus Spezialgummi, Stärke 3-5 mm)



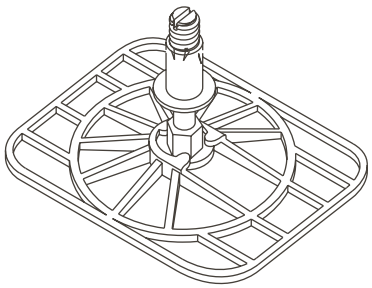
JUSTIFIX JV
(Vlies unter der Terrasse, 1,6 x 10 m)



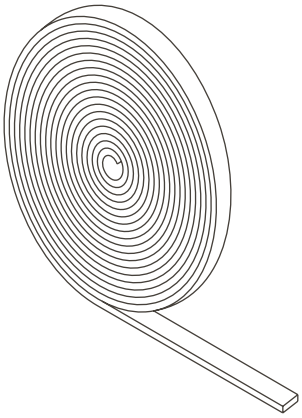
FUGIFIX FF
(Fugenabstandhalter)

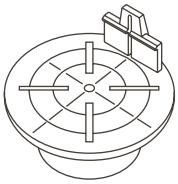


JUSTIFIX II JM
(Höhenverstellbarer Justierfuß, 25-80 mm)



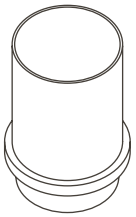
KOMPEFIX II KF
(Einlegeband zwischen Unterkonstruktion und Terrasse, 8 x 21 mm)



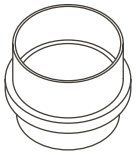


JUSTIFIX JA 70

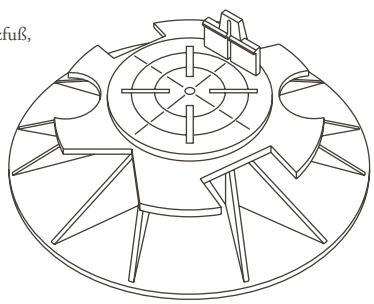
(Verlängerungen für JustiFix II JK, in den Stärken 35 oder 70 erhältlich, kombinierbar von 85-510 mm)

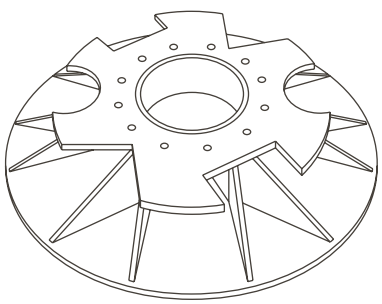


JUSTIFIX JA 35



JUSTIFIX II JK
(Höhenverstellbarer Stelzfuß, 50-160 mm)





03 EMPFEHLUNG ZUM UNTERGRUND / FUNDAMENT

Auch eine Holzterrasse benötigt ein entsprechendes Fundament, damit es nicht durch Setzungen des Erdreichs zu Absenkungen der Terrasse kommt. Folgende Möglichkeiten bieten sich als geeigneter Untergrund an:

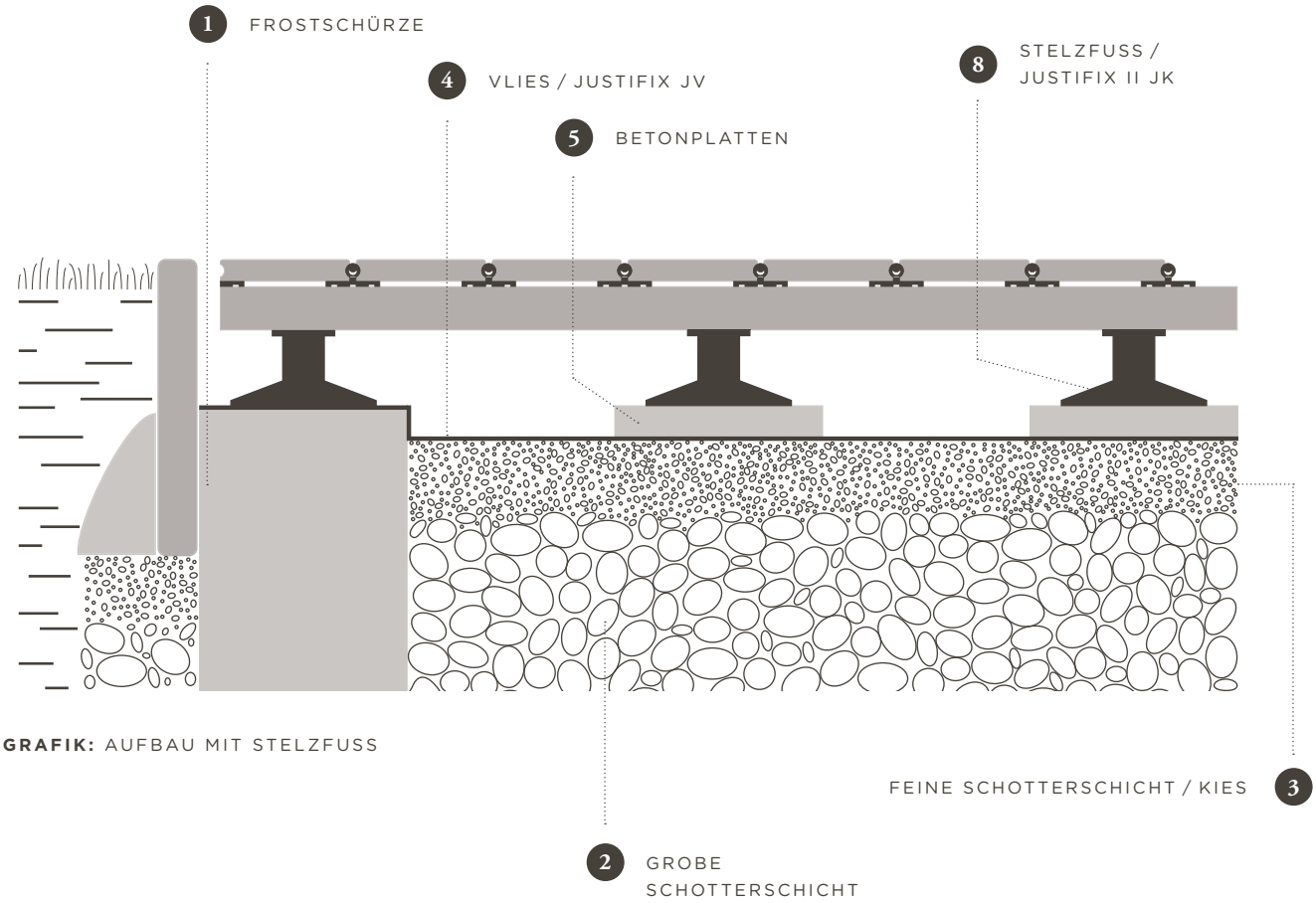
Das Schotterbett / SEITE 8 U. 9
Die feste Fläche / SEITE 10 U. 11
Die Dachterrasse mit Dämmung / SEITE 10 U. 11
Stabförmige Tragstruktur / SEITE 12 U. 13

DAS SCHOTTERBETT AUF NATÜRLICHEM ERDREICH

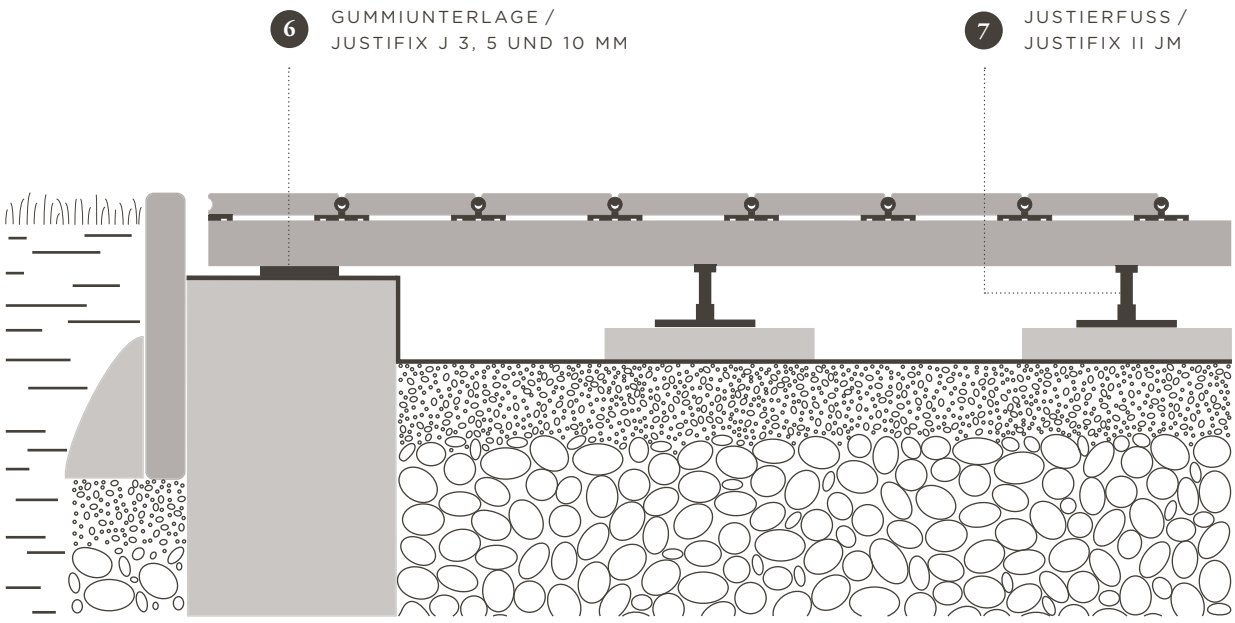
Um eine Terrasse auf einem Schotterbett zu verlegen, muss neben einer entsprechenden Höhe des Schotterbettes auch die Ausführung einer Frostschürze bedacht werden. Eine richtig ausgeführte **Frostschürze** ❶ verhindert das Heben und Senken der Terrasse durch Witterungseinflüsse wie Frost. Für das Schotterbett werden in der Regel etwa 30 bis 40 cm ab der Unterkante der Unterkonstruktion abgegraben. 4/5 der Tiefe werden mit **grobem Schotter** ❷ aufgefüllt, begradigt und verdichtet (Rüttler). Die obere Schicht wird mit **feinem Schotter** ❸ aufgefüllt und mit einer Waaglatte sauber abgezogen. Diese feine Schicht dient zum Ausgleich der groben Schicht.

Um den Pflanzenwuchs unter der Terrasse zu verhindern wird ein spezielles **Vlies** (**JustiFix JV**) ❹ aufgelegt. Der nächste Schritt ist das Aufbringen von **Betonplatten** (**oder Gleichwertigem**) ❺, die zur Lastverteilung dienen. Nun kann mit dem Aufbau der Unterkonstruktion begonnen werden. Zwischen den Betonplatten und der Unterkonstruktionsleiste werden **Gummiunterlagen** ❻ (**JustiFix J** in 3 Stärken: 3, 5 und 10 mm erhältlich) als Schutz gegen Staunässe eingelegt.

Um die Aufbauhöhe der Terrasse zu erhöhen (bessere Luftzirkulation) werden direkt auf den Betonplatten **Justier-** ❼ oder **Stelzfüße** ❽ aufgesetzt (Höhen bis 510 mm möglich). Stelzfüße mit entsprechend großer Grundplatte können auch direkt (ohne Betonplatte) auf dem Schotterbett aufgebracht werden.



GRAFIK: AUFBAU MIT STELZFUSS



GRAFIK: AUFBAU MIT JUSTIERFUSS UND GUMMIUNTERLAGE

DIE FESTE FLÄCHE ALS UNTERGRUND (VORHANDENE STEINTERRASSE/BETONPLATTE)

Auch auf einer festen Fläche ist das Abfließen des Wassers von entscheidender Bedeutung für eine lange Lebensdauer der Terrasse. So ist auf ein **Gefälle von mindestens 2%** ❶ der Betonplatte oder der vorhandenen Stein- oder Fliesenterrasse zu achten. Falls das Gefälle zu gering ist, kann mit einem speziellen Estrich auch nachträglich ein ausreichendes Gefälle auf dem bestehenden Untergrund erzeugt werden.

Wird die feste Fläche neu angelegt, muss bei der Planung die Aufbauhöhe der Terrasse bedacht werden und die Oberkante der Betonplatte entsprechend abgesetzt werden. Wird die Terrasse auf einer bestehenden festen Fläche aufgebaut, empfehlen wir die Aufbringung einer **Bitumen-Dichtbahn** ❷. So wird das Wasser unter der Terrasse schneller abgeführt und die Terrassendielen können auf der Unterseite wesentlich schneller trocknen.

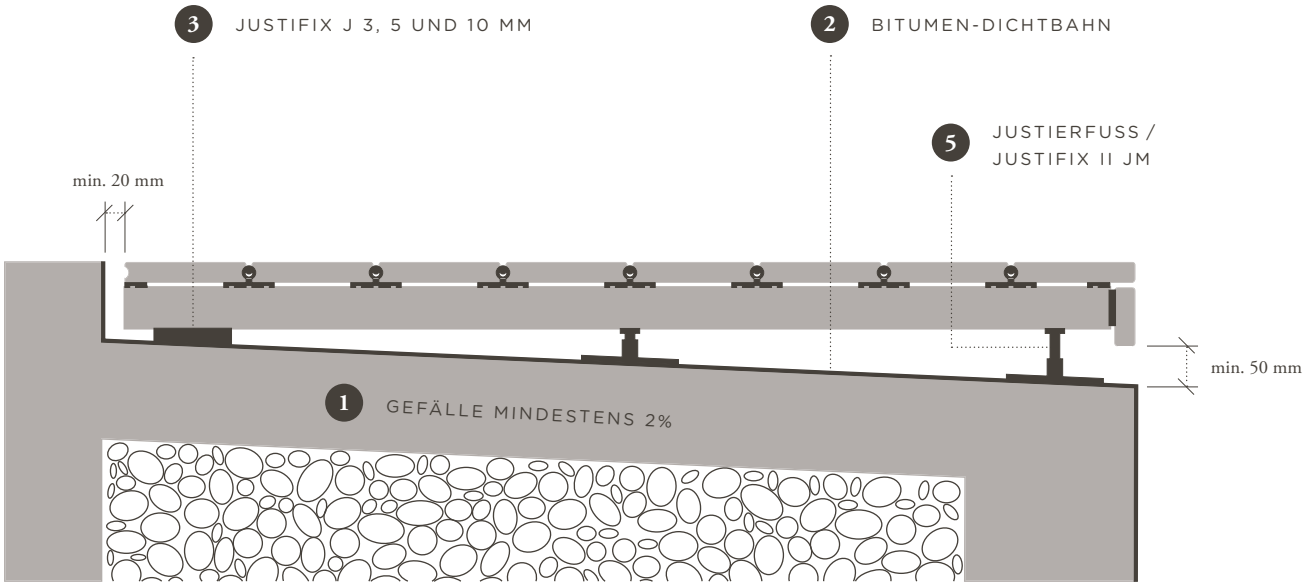
Zwischen dem abgedichteten Untergrund und der Unterkonstruktionsleiste werden **Gummiunterlagen** ❸ (**JustiFix J** in 3 Stärken: 3, 5 und 10 mm) als Schutz gegen Staunässe eingelegt. Diese Gummiunterlagen dienen auch als Schutz vor mechanischen Beschädigungen der Dichtbahnen, was insbesondere auf Dachterrassen (Terrassen über Wohnräumen) oder bei Balkonplatten zu beachten ist.

Für den Ausgleich des Gefälles werden **Gummiunterlagen** ❸, **Justier-** ❺ oder **Stelzfüße** ❻ verwendet.

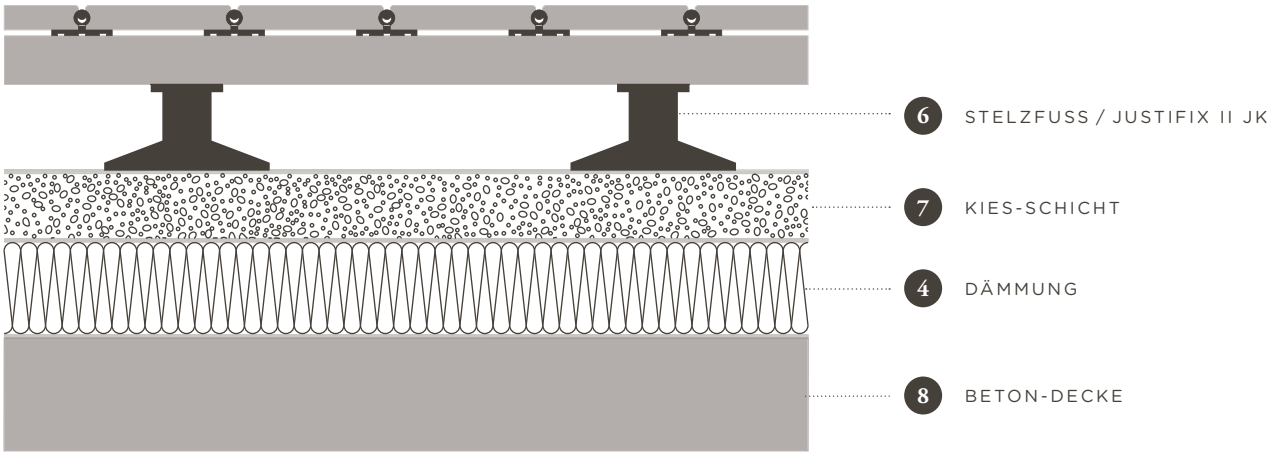
DIE DACHTERRASSE MIT DÄMMUNG ALS UNTERGRUND

Bei Dachterrassen und Flachdächern ist besonders darauf zu achten, dass die **Dämmung** ❹ eine entsprechende Druckfestigkeit aufweist.

Um die Aufbauhöhe der Terrasse zu erhöhen (bessere Luftzirkulation) werden **Gummiunterlagen** ❸, **Justier-** ❺ oder **Stelzfüße** ❻ unter den Unterkonstruktionshölzern verwendet.



GRAFIK: FESTE FLÄCHEN ALS UNTERGRUND



GRAFIK: DACHTERRASSE ALS UNTERGRUND

STABFÖRMIGE TRAGSTRUKTUR (Z.B. AUF BALKONEN, BOOTS- UND BADESTEG)

Bei Balkonen werden häufig Stahlprofile als Tragstruktur verwendet. Bei Boots- oder Badestegen werden in der Regel Bohlen und Kanthölzer als Tragstruktur eingesetzt. In beiden Fällen ist darauf zu achten, dass direkte Kontaktflächen wie Holz-auf-Holz oder Holz-auf-Stahl zu vermeiden sind (z.B. durch Bitumenstreifen). Bei der direkten Verschraubung der Terrassendielen mit der Tragstruktur schaffen der **TerrassenFix II TF** oder ein **KompeFixband II KF** einen entsprechenden Abstand.

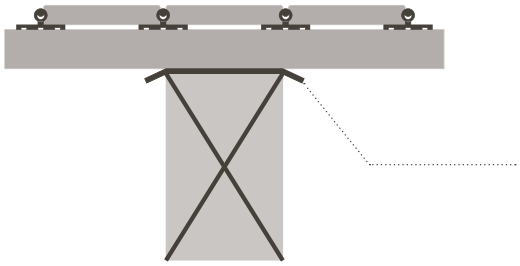
Bei der Verwendung des **SenoFix** oder **DielenFix** für eine verdeckt-liegende Montage ergibt sich dieser Abstand automatisch. Um die Terrasse je nach Bedarf höher aufzubauen, werden Justierfüße oder auch kreuz und quer verlegte Unterkonstruktionshölzer, die in sich verschraubt werden, verwendet. Auch hier ist wieder der direkte Holz-auf-Holz–Kontakt zu vermeiden (z.B. durch Verwendung von Kunststoffbeilagen).

ⓘ HINWEIS!

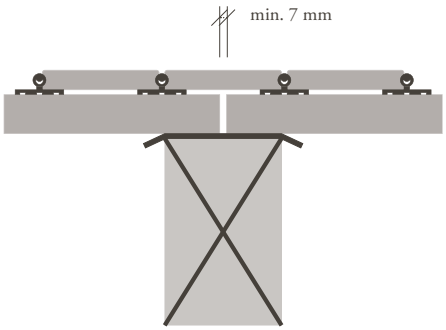
Terrassen, deren Aufbauhöhe 60 cm überschreiten, sind als statisch tragend zu bewerten! Ab einer Aufbauhöhe von 60 cm dürfen nur Hölzer verwendet werden, für die ein Nachweis über die erforderlichen Bemessungswerte vorliegt. Dies trifft beispielsweise bei Balkonen in oberen Geschoßen, Terrassen über abfallendem Gelände sowie Boots- und Badestegen zu. So sind thermisch behandelte Hölzer für eine Bauhöhe ab 60 cm nicht zugelassen.

TIPP!

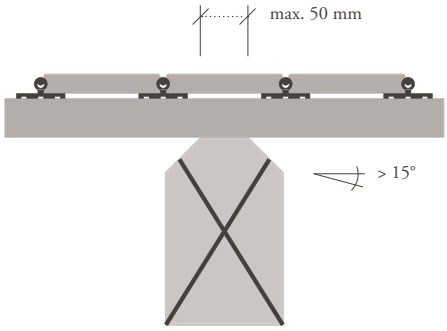
Bevor mit der Verlegung begonnen wird, möchten wir auf eine mögliche vorab notwendige Oberflächenbehandlungen hinweisen.
Bei manchen Terrassenölen und -hölzern sind zwei Ölvorgänge notwendig (VGL. TABELLE SEITE 24). Der erste Ölvorgang sollte vor der Verlegung der Terrassendielen erfolgen. Der 2. Ölvorgang erfolgt wenige Wochen nach der Verlegung. Also, wenn Sie ihre Terrasse ölen möchten, empfehlen wir dies vor der Verlegung zu tun. Wir empfehlen Terrassendielen beim 1. Ölvorgang 4-seitig zu ölen, was die Aufnahme von Feuchtigkeit deutlich reduziert. Wir bieten eine 4-seitige Ölung ab Werk an.
Bitte beachten Sie vor jeglicher Oberflächenbehandlung die Hersteller-Hinweise (von Produkt zu Produkt unterschiedlich).



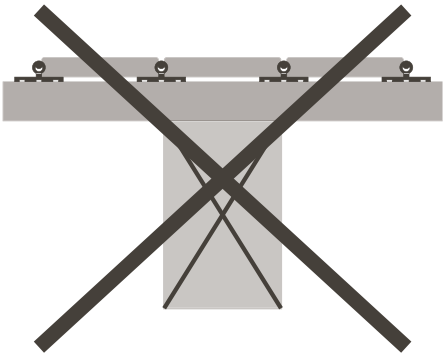
Verwendung eines **Bitumenstreifens** als Trennschicht, um Holz-auf-Holz-Kontaktflächen zu vermeiden.



Wird die Unterkonstruktions-Leiste auf der Tragstruktur gestoßen, ist ein **Mindeststabstand von 7 mm** einzuhalten.



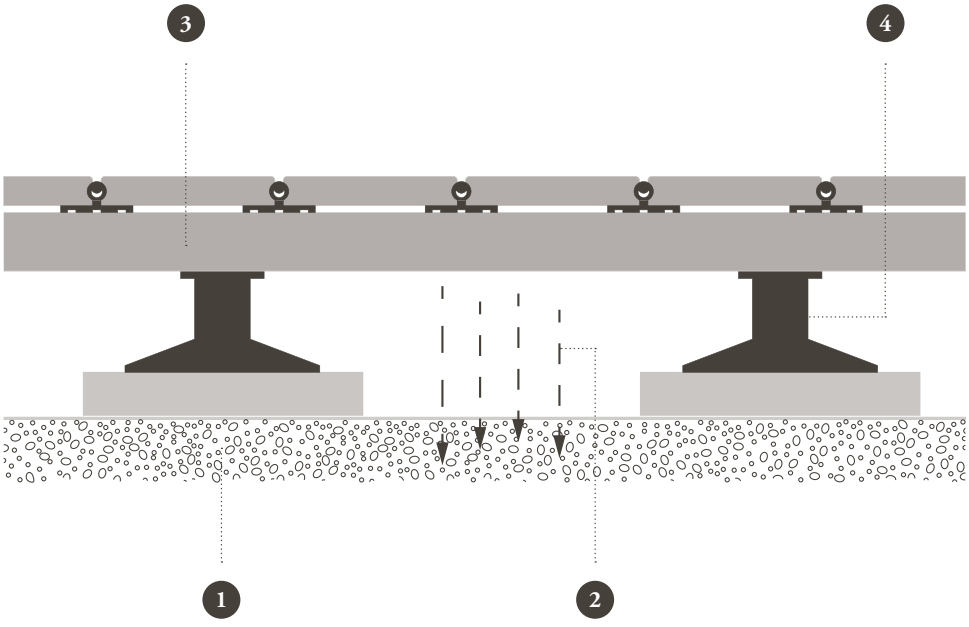
Holz-auf-Holz-Kontaktflächen sind nur dann erlaubt, wenn die **maximale Berührungsbreite** von max. 50 mm zur Tragstruktur eingehalten wird.
Bei breiteren Tragstrukturen ist die Tragstruktur seitlich abzuschrägen, mit einem Mindestwinkel von 15°.



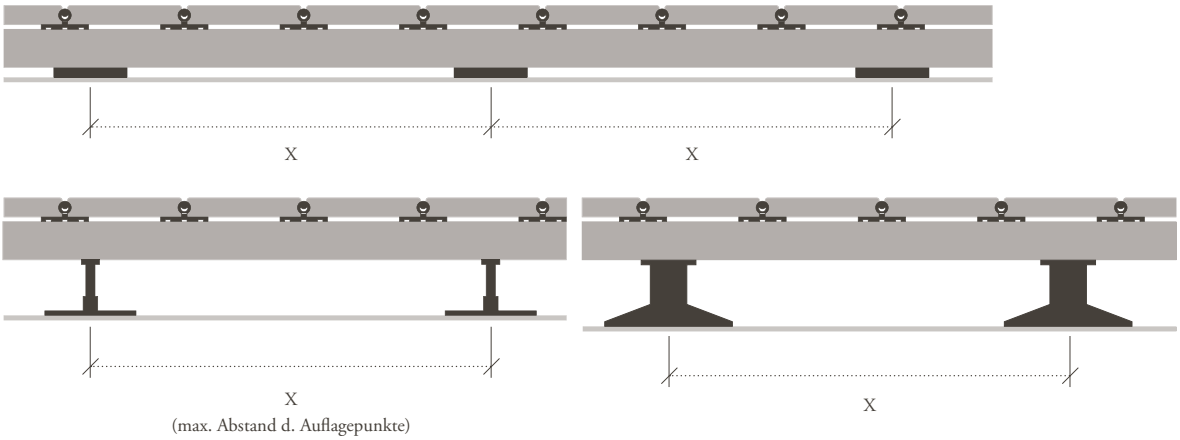
Vermeiden Sie Holz-auf-Holz-Kontaktflächen, da das Holz nicht austrockenen kann und es früher oder später zur Fäulnisbildung kommt.

04 EMPFEHLUNGEN ZUR UNTERKONSTRUKTION

- Der Untergrund soll fest und statisch tragend sein. ❶
- Die Ableitung des Wassers muss garantiert sein, um Staunässe zu vermeiden. Die Terrasse gut durchlüften, damit sie regelmäßig trocknen kann. ❷
- Die Unterkonstruktionshölzer haben keinen direkten Kontakt mit dem Fundament (Verwendung von **JusitFix J**, **Unterlegsgummi**). Ein Mindestabstand von 10 mm wird empfohlen. ❸
- Für das Anpassen der Aufbauhöhe werden **Stelzlagerfüße** und **Unterlegsgummis** als Auflagepunkte zwischen Unterkonstruktionshölzern und Untergrund verwendet. ❹ Der Abstand der Auflagepunkte richtet sich nach Holzart und Dimension der Unterkonstruktion (SIEHE TABELLE SEITE 15). Alle Angaben richten sich nach einer normalen Belastung.
- Der Achsabstand der Unterkonstruktion ist je nach Holzart und Stärke des Terrassenbelags unterschiedlich (SIEHE TABELLE SEITE 15).
- An dieser Stelle verweisen wir nochmals auf den Hinweis auf Seite 13:
  Achtung bei Bauhöhen über 60 cm!



MAXIMALE ABSTÄNDE DER AUFLAGEPUNKTE

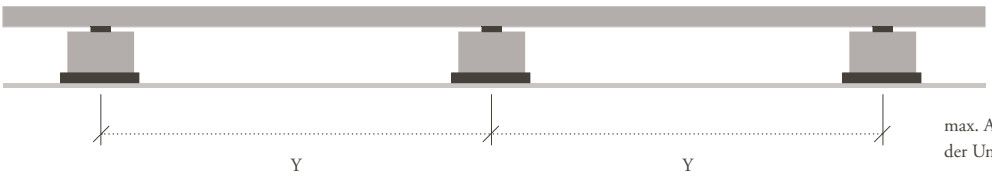


(max. Abstand d. Auflagepunkte)

UNTERKONSTRUKTION

HOLZART	STÄRKE (IN MM)	BREITE (IN MM)	MAX. ABSTAND DER AUFLAGEPUNKTE (X)
KEBONY	42	68	60 – 70 cm
	42	42	60 – 70 cm
THERMO-ESCHE, MINI BSH	45	70	40 – 45 cm
LÄRCHE, MINI BSH	40	70	50 cm
	50	80	50 cm
	70	70	60 cm
	90	90	bis 110 cm
AKAZIE	40	70	60 cm
ALU MIT THERMOHOLZKERN	35	77	110 cm
ALUPROFIL SCHWARZ BESCHICHTET, MIT THERMOHOLZKERN UND MONTAGEFLÜGEL	30	55	60 cm

MAXIMALE ACHSABSTÄNDER DER UNTERKONSTRUKTIONS-LEISTEN



max. Achsabstand
der Unterkonstruktions-Leisten

TERRASSENDIELE

HOLZART	DIELENSTÄRKE (IN MM)	MAX. ACHSABSTAND (Y)
KEBONY	21	45 cm
GARDASEE – THERMOESCHE	20	40 cm
	25	50 cm
WÖRTHERSEE – THERMOKIEFER	27	40 cm
CHIEMSEE – LÄRCHE	27	50 cm
	32	60 cm
	42	60 cm

05 ALLGEMEINE EMPFEHLUNG ZUR MONTAGE DER TERRASSEN-DIELEN

A ABSTAND ZWISCHEN UNTERKONSTRUKTIONSHOLZ UND TERRASSENDIELE

Falls Sie sich für die direkte sichtbare Verschraubung der Terrassendielen mit der UK entschieden haben, verwenden Sie bitte den **TerrassenFix II TF** ❶ oder ein **KompeFix-Band II KF** ❷, welches zwischen der UK und den Terrassendielen einlegt wird, um Staunässe zu vermeiden. Bei Verwendung einer verdeckt-liegenden Montage mit dem **SenoFix** ❸ oder **DielenFix** ❹ ergibt sich dieser Abstand automatisch und trägt dazu bei, dass die Unterkonstruktionsleisten und Terrassendielen regelmäßig gut trocknen können.

B ZWEI UNTERKONSTRUKTIONSHÖLZER BEIM LÄNGSSTOSS

Der Längsstoß (hirnholzseitig) sollte nicht direkt auf dem Unterkonstruktionsholz liegen. Mit zwei Unterkonstruktionshölzern erzielt man einen optimalen Wasserablauf und verhindert Staunässe, welche die Stirnseiten der Dielen aufnehmen würden. Die **Fuge beim Längsstoß** ist mit mind. 7 mm Abstand auszuführen. ❺

C ABSTAND DER ÄUSSEREN UNTERKONSTRUKTIONSHÖLZER ZUR AUSSENKANTE DER TERRASSE

Der **seitliche Abstand** ❻ von der Außenkante der Terrasse zum äußersten Unterkonstruktionsholz soll mindestens 50 mm und maximal 100 mm betragen.

D FUGENABSTAND ZWISCHEN DEN DIELEN

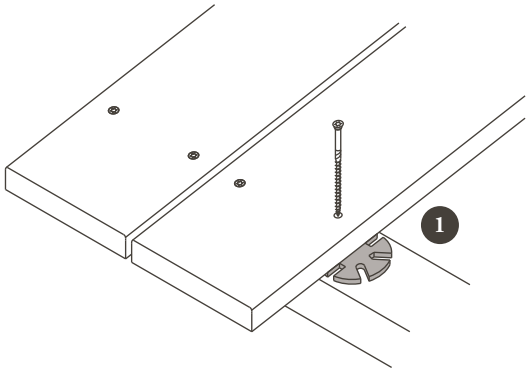
Je nach Holz- und Verlegeart empfehlen wir einen Fugenabstand von 6 mm Breite oder 6% der Dielenbreite, so kann Wasser und Verschmutzung gut abfließen. Zudem hat die Fuge die Funktion, dem Holz genug Raum für das Quell- und Schwindverhalten zu geben. ❼

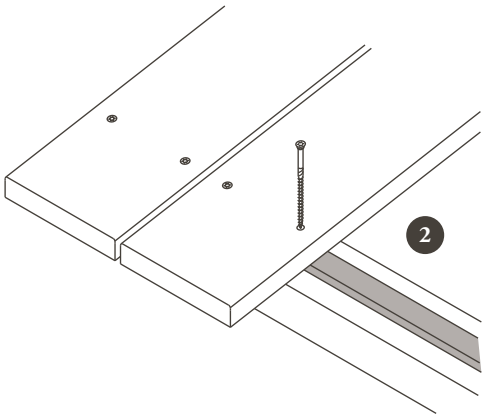
E BELÜFTUNG DER TERRASSENUNTERSEITE UND UNTERKONSTRUKTION

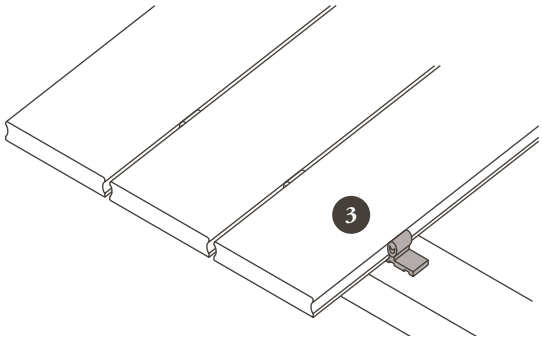
Sorgen Sie für genug Belüftung bei versenkten Terrassen. Wir empfehlen hierbei eine Aufbauhöhe von mind. 150 mm und einen Mindestabstand von 20 mm an angrenzende Bauteile ❽ + ❾. Je höher der Freiraum unter der Terrasse und je größer der Abstand zu angrenzenden Bauteilen, desto besser und schneller kann die Terrasse regelmäßig trocknen.

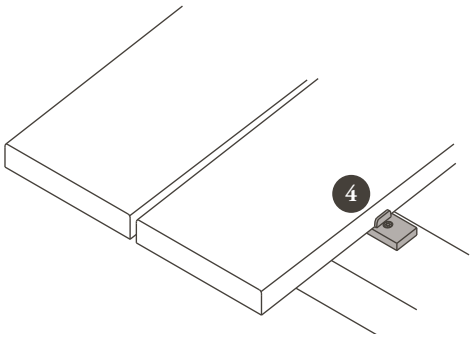
F SEITLICHER ABSCHLUSS DER TERRASSE DURCH ABDECKBRETTER

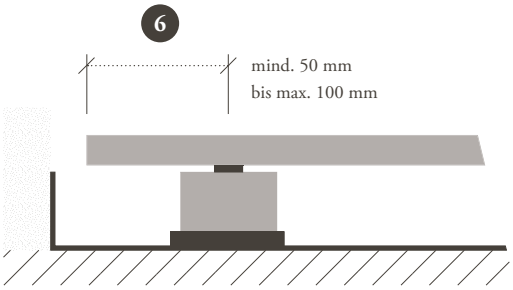
Werden seitliche Abdeckbretter angebracht, ist eine Öffnung für die Zuluft von mind. 50 mm einzuhalten. Es ist zu vermeiden, dass Abdeckbretter direkten Kontakt mit dem Boden haben. ❿

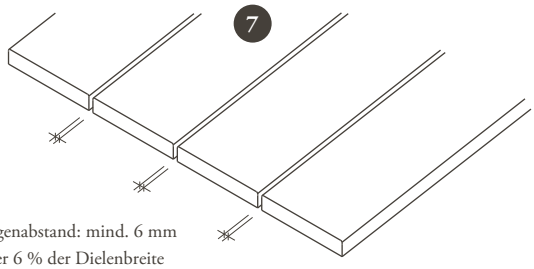




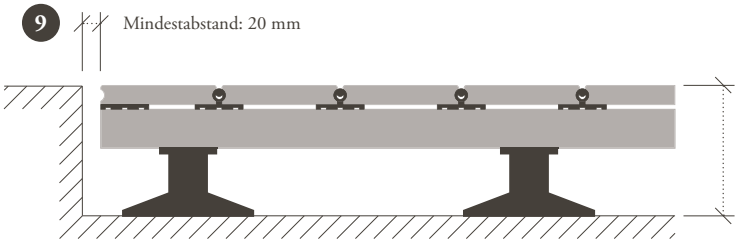






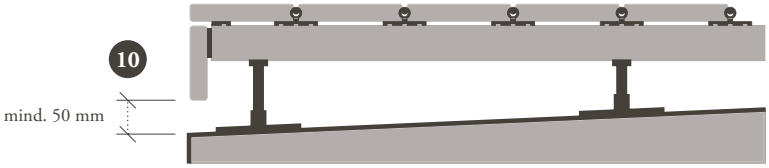


Fugenabstand: mind. 6 mm
oder 6 % der Dielenbreite



8

Aufbauhöhe: mind. 150 mm



06 MONTAGEARTEN

Sichtbar geschraubt / SEITE 18 U. 19
Verdeckt-liegende Montage mit dem SenoFix / SEITE 20 U. 21
Verdeckt-liegende Montage mit dem DielenFix / SEITE 22 U. 23

SICHTBAR GESCHRAUBT

SCHRITT 1 Verwenden Sie ausschließlich Schrauben aus **gehärtetem, rostfreien Edelstahl.** ❶

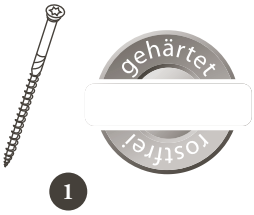
SCHRITT 2 Mit dem **TerrassenFix II TF** ❷ schaffen Sie den notwendigen Abstand zur Unterkonstruktion und zugleich können sie verschiedene Fugenbreiten einstellen.
Alternativ zum TerrassenFix können Sie auch ein **KompeFix-Band II KF** ❸ zwischen dem Unterkonstruktionsholz und dem Terrassenbelag einlegen.

SCHRITT 3 Vor dem Verschrauben müssen die **Dielen vorgebohrt** ❹ werden, um mögliche Spannungsrisse durch die Schraube zu verhindern. Verwenden Sie dazu den **TerrassenFix Bohrsenker** ❻ mit integriertem Tiefenanschlag und die **TerrassenFix Bohrschablone** ❼ für schnelles und zugleich exaktes Arbeiten. Dadurch wird jedes Bohrloch gleich tief vorgekörnt.

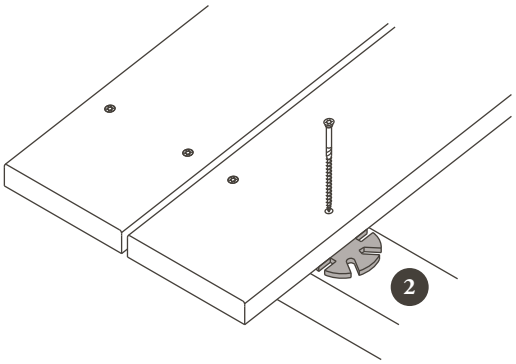
SCHRITT 4 Pro Kreuzungspunkt müssen die Dielen mit der Unterkonstruktionsleiste mit **2 Schrauben** ❺ fixiert werden. Die Schraubköpfe schließen bündig mit der Diele ab. Beachten Sie bitte die empfohlenen Mindestabstände.

SCHRAUBENDIMENSIONEN FÜR DIE SICHTBARE BEFESTIGUNG

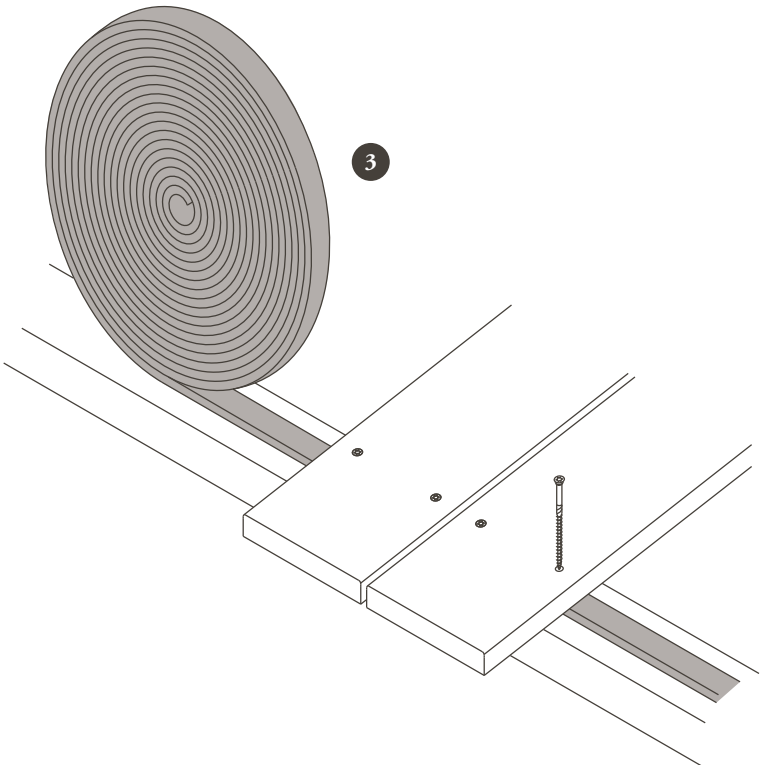
	DIELENSTÄRKE (IN MM)	SCHRAUBE L-GOFIX
KEBONY	21	5,0 x 70 mm
GARDASEE – THERMOESCHE	20	5,0 x 60 mm
	25	5,0 x 70 mm
WÖRTHERSEE – THERMOKIEFER	27	5,0 x 80 mm
CHIEMSEE – LÄRCHE	27	5,0 x 80 mm
	32	5,0 x 90 mm
	42	5,0 x 100 mm



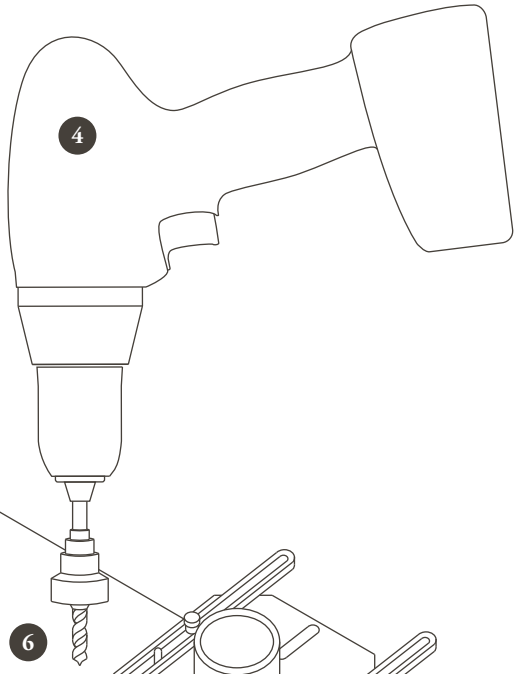
1



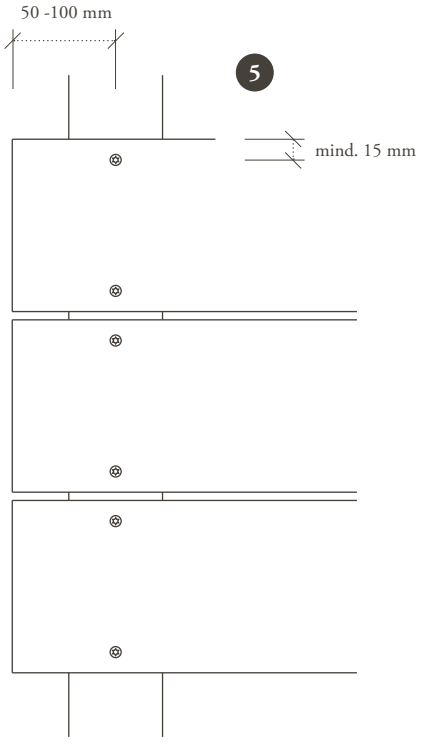
2



3

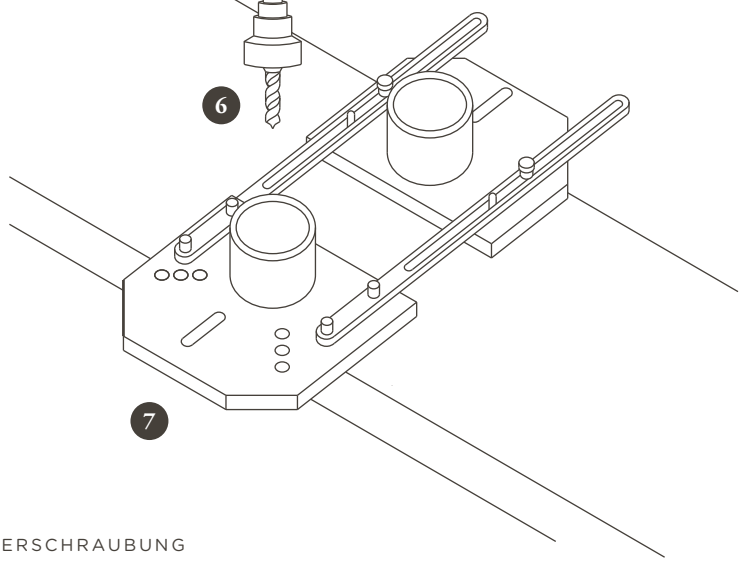


4



5

6



7

GRAFIKEN: MATERIAL ZUR SICHTABREN VERSCHRAUBUNG

VERDECKT-LIEGENDE MONTAGE MIT DEM SENOFIX

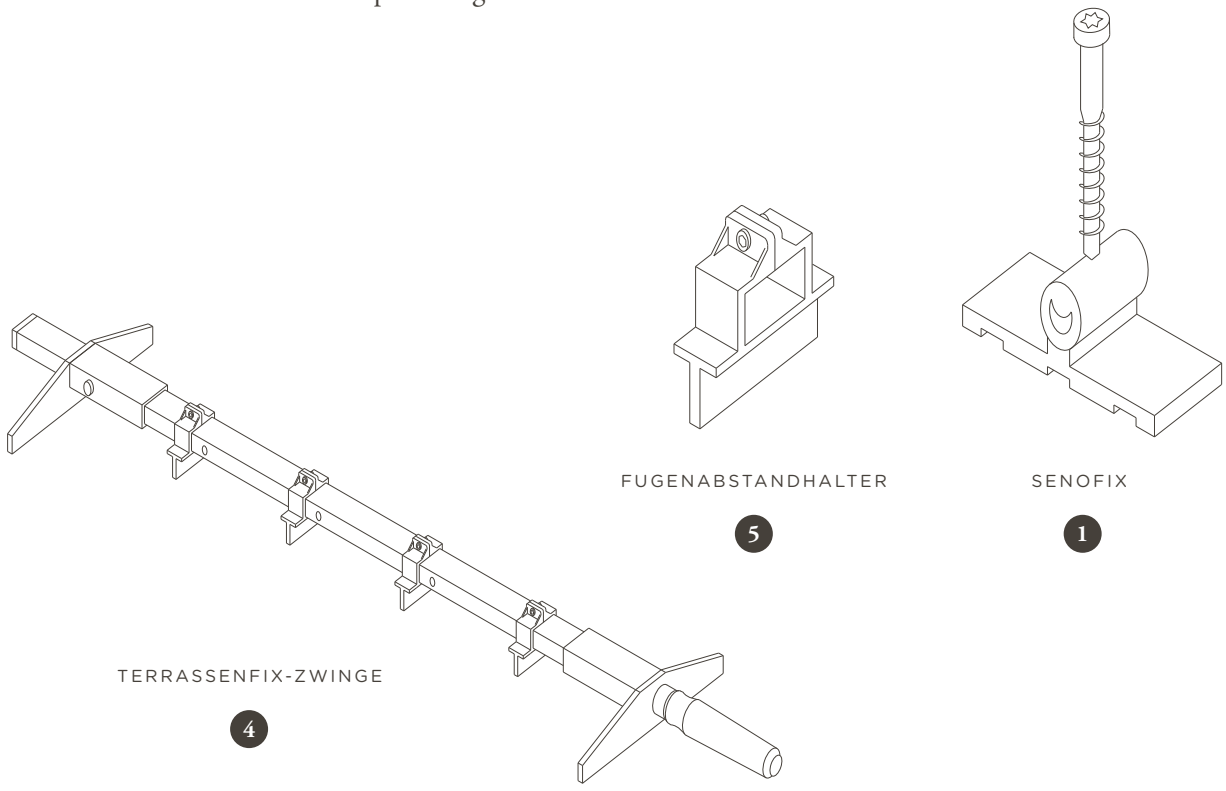
SCHRITT 1 Für die Befestigung der ersten und letzten Diele ist es notwendig, beim **SenoFix** das runde Halteelement ❶ wegzuschneiden und den flachen Teil auf das Unterkonstruktionsholz zu legen.

SCHRITT 2 Die Anfangsdiele wird ausgerichet und am Unterkonstruktionsholz festgeschraubt. ❷ Dafür muss die Anfangsdiele vorgebohrt und das Bohrloch vorgesenkt werden. Wichtig: Verwenden Sie für die Montage der Anfangs- und Enddiele bitte nicht die dem **SenoFix** beigepackten Schrauben, sondern eine Edelstahlschraube mit passendem Kopf und einem Durchmesser von 5 mm. (SIEHE SCHRAUBENTABELLE UNTER PUNKT 5/A, SEITE 18)

SCHRITT 3 Montage der nächsten Reihen: Den SenoFix auf der gegenüberliegenden Seite einschieben – jedoch noch nicht verschrauben – und so einige Dielenreihen verlegen. ❸

SCHRITT 4 Nun werden die Terrassendielen mit der **TerrassenFix-Zwinge** ❹ vorgespannt, sodass eine Fuge von 6 mm entsteht. Für einen gleichmäßigen Fugenabstand ist der Einsatz eines **Fugenabstandhalters** ❺ sinnvoll (beachten Sie bitte die Herstellerhinweise unter www.sihga.com).

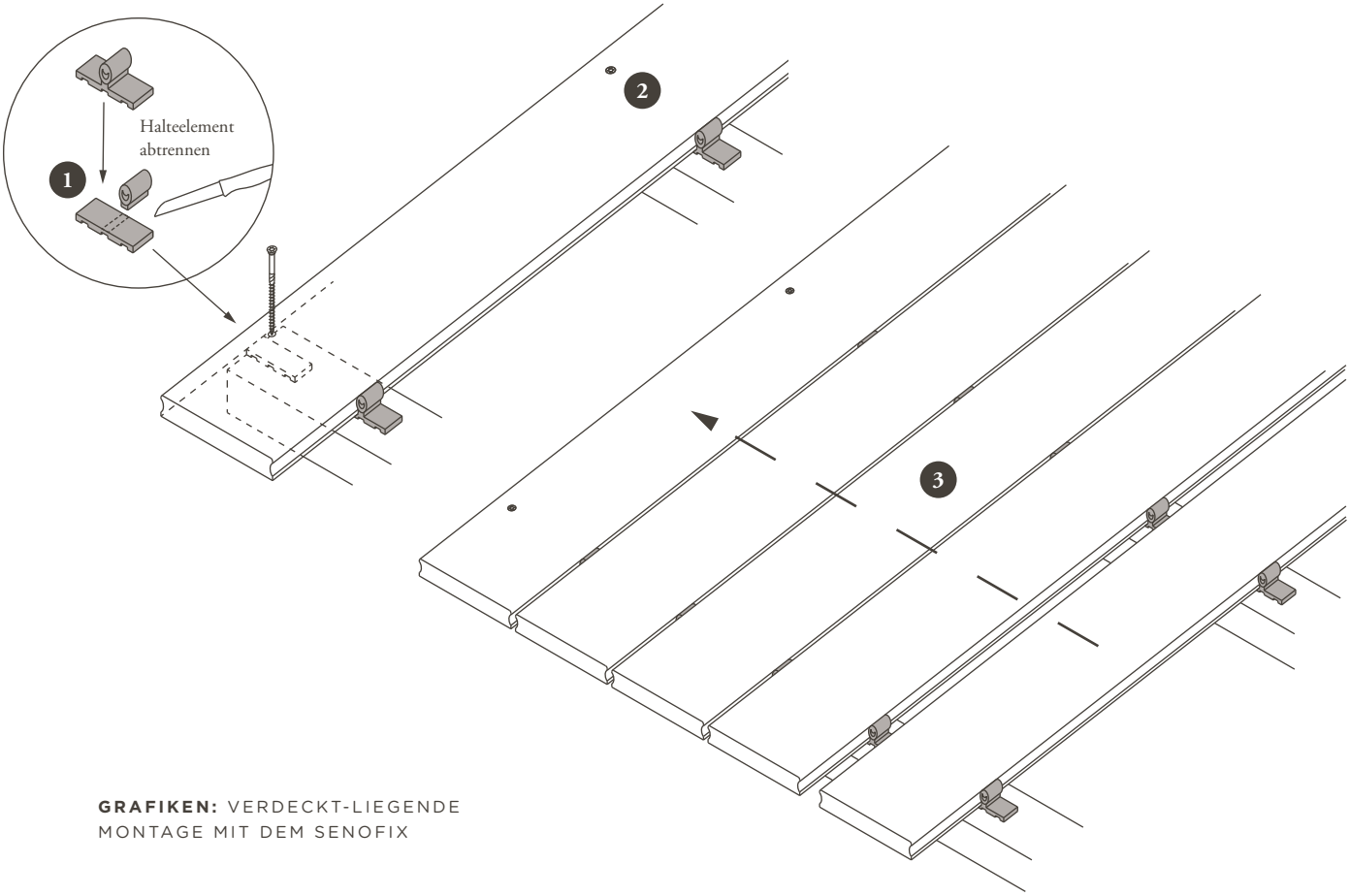
SCHRITT 5 Mit der beigepackten **SenoFix-Schraube** werden nun alle **SenoFix**-Elemente niedergeschraubt. Zu beachten ist, dass der Schraubkopf bündig mit der **SenoFix**-Oberkante bleibt.



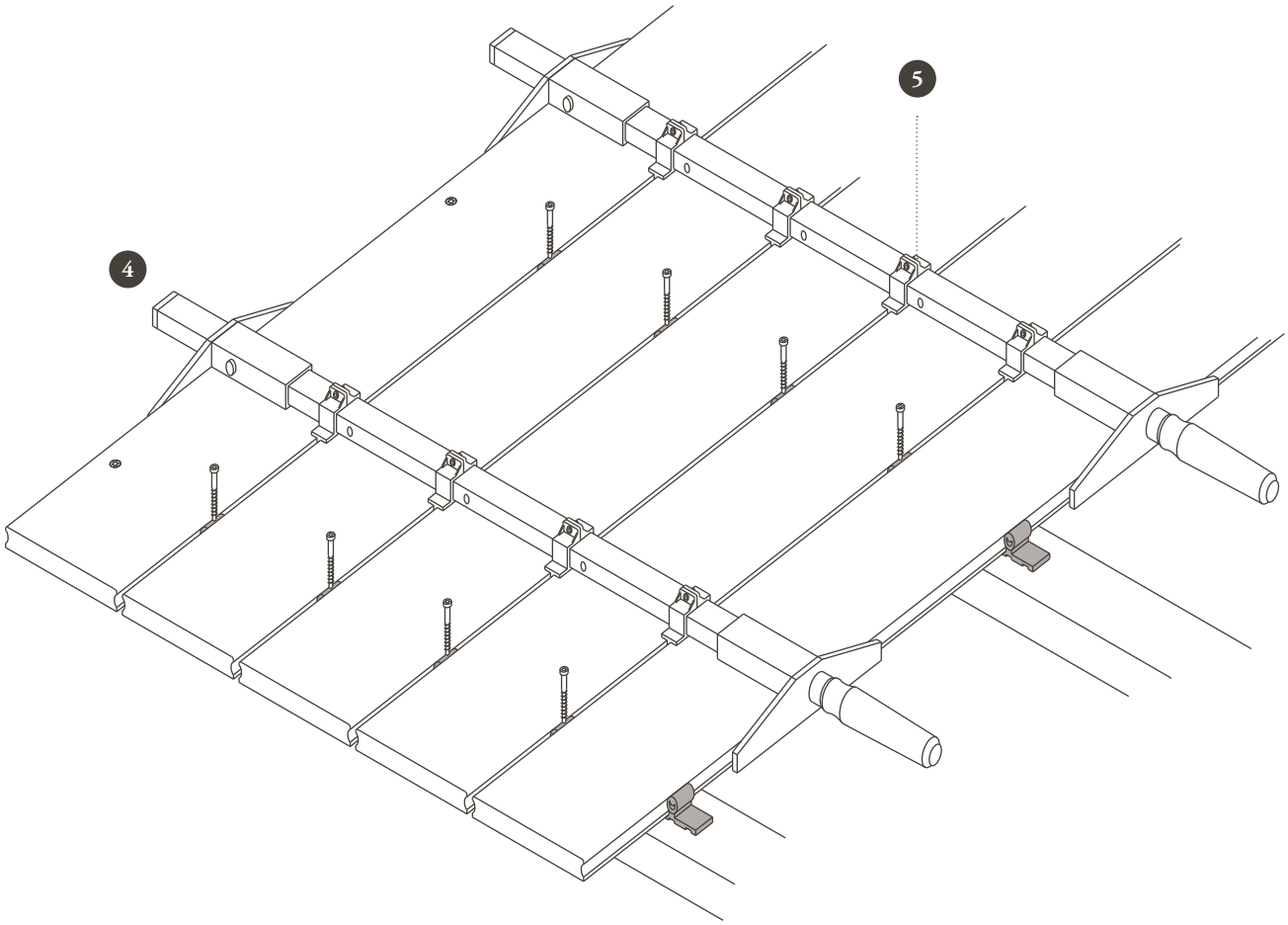
TERRASSENFIX-ZWINGE ❹

FUGENABSTANDHALTER ❺

SENOFIX ❶



GRAFIKEN: VERDECKT-LIEGENDE
MONTAGE MIT DEM SENOFIX



VERDECKT-LIEGENDE MONTAGE MIT DEM DIELENFIX

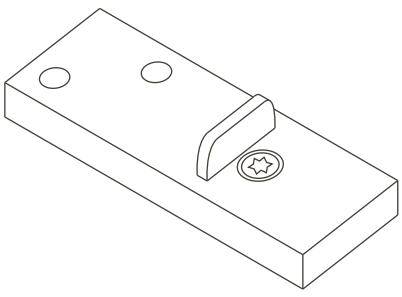
SCHRITT 1 Für die Befestigung der Anfangsdiele ist es notwendig, beim **DielenFix** den Montageanschlag ❶ mit einer kleinen Eisensäge abzutrennen oder mit einer Zange umzubiegen.

SCHRITT 2 Die **DielenFix** werden nun entsprechend der Abbildung versetzt an der Unterseite der Anfangsdiele mit den beigepackten **Bohr-Fix-Schrauben** befestigt. Die Anfangsdiele wird teil-sichtbar ❷ befestigt. Dazu ist es notwendig die Diele vorzubohren und das Bohrloch zu versenken.

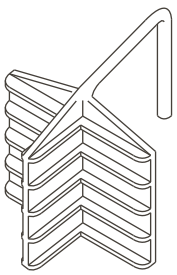
SCHRITT 3 Nach dem Ausrichten der Anfangsdiele, wird diese mit einer passenden **Edelstahlschraube** ❸ (nicht die dem **DielenFix** beigepackte Schraube) an der Unterkonstruktion befestigt (SIEHE SCHRAUBENTABELLE UNTER PUNKT 5/A SEITE 18). Die Befestigung der Enddiele erfolgt auf gleiche Weise.

SCHRITT 4 Nach dem Befestigen der ersten Reihe werden an den folgenden Dielen ❹ die **DielenFix** versetzt an der Unterseite befestigt, dann die Dielen zusammengeschoben und mit der Unterkonstruktion verschraubt.

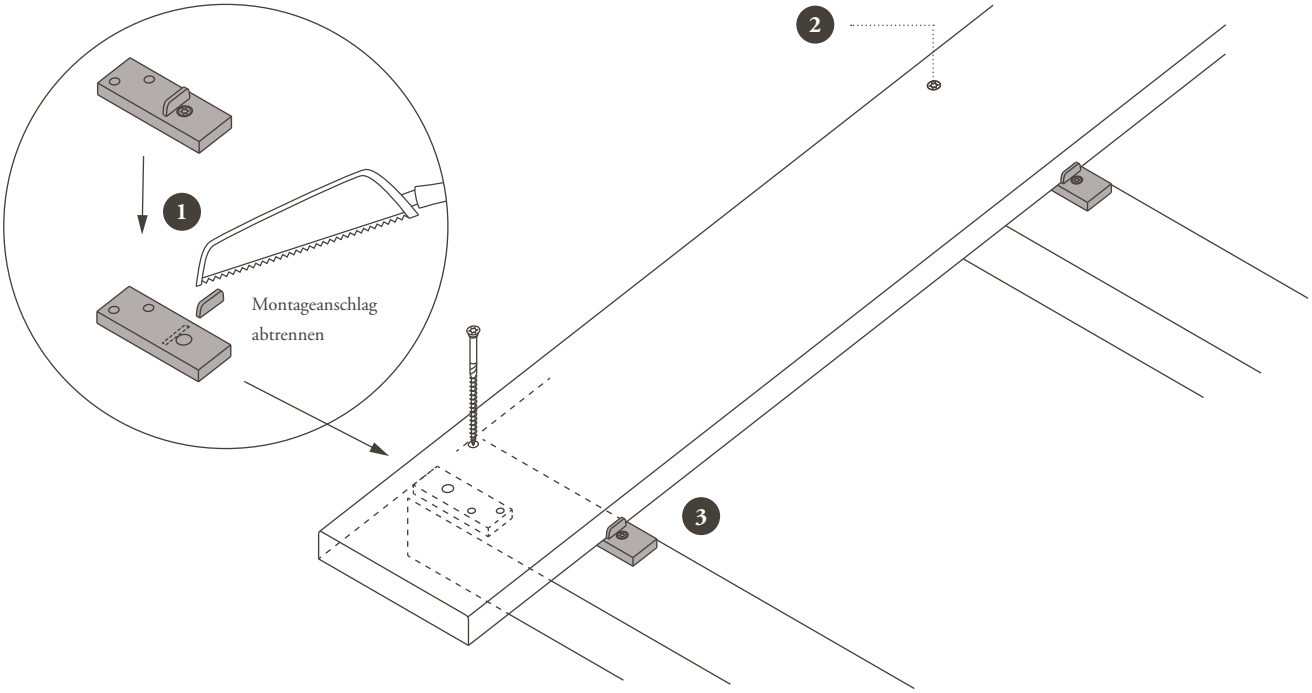
SCHRITT 5 Der **FugiFix** dient als Abstandhalter zwischen den Dielen und erleichtert die Montage.

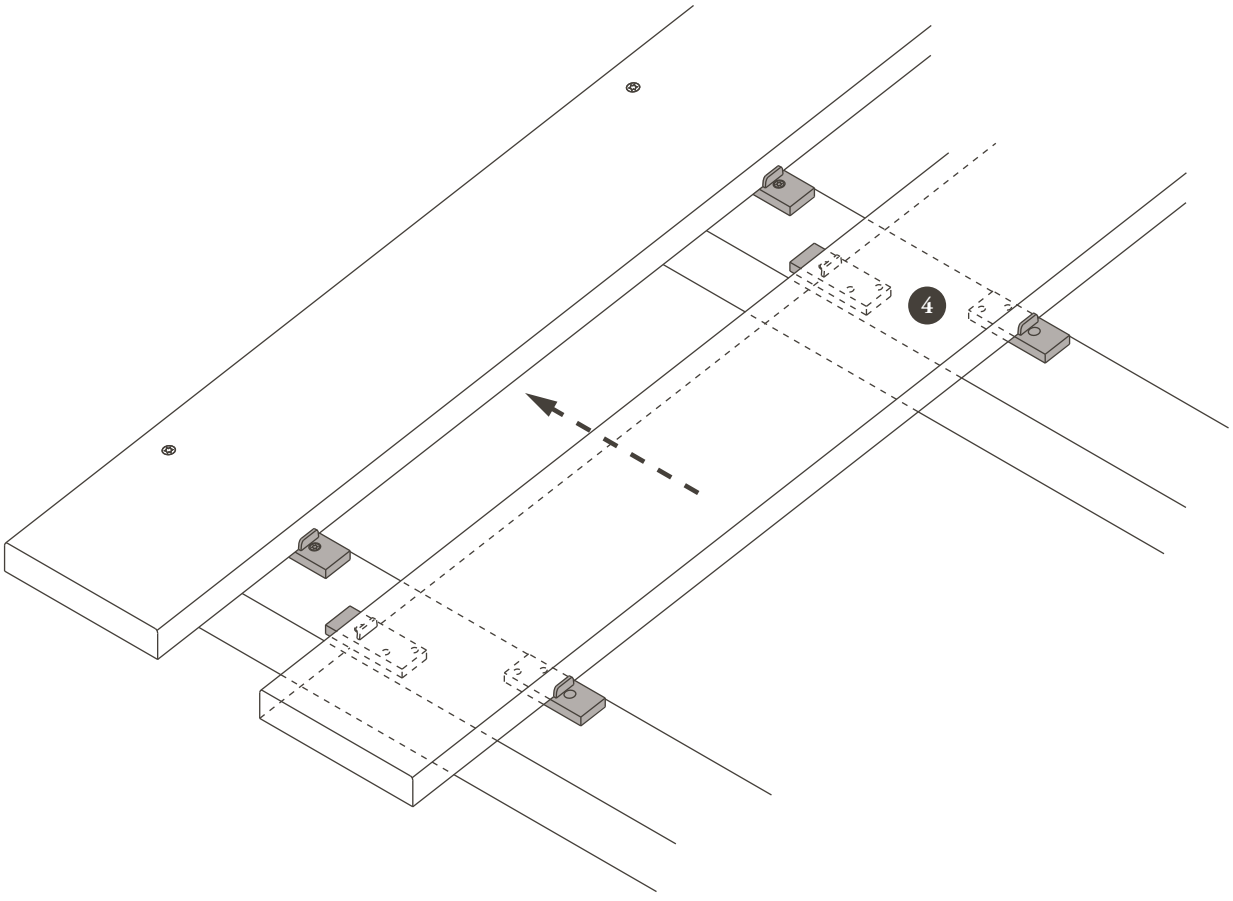


DIELENFIX



FUGIFIX





GRAFIKEN: VERDECKT-LIEGENDE MONTAGE MIT DEM DIELENFIX

07 EMPFEHLUNG FÜR DAS ÖLEN EINER HOLZTERRASSE

Bei manchen Terrassenölen und -hölzern sind 2 Ölvorgänge notwendig. Der erste Ölvorgang sollte vor der Verlegung der Terrassendielen erfolgen. Am besten gleich 4-seitig geölt bei uns bestellen. Der 2. Ölvorgang erfolgt wenige Wochen nach der Verlegung. Beachten Sie dazu bitte die nachfolgende Tabelle.

Lesen Sie bitte vor dem ersten Ölvorgang die Angaben des Herstellers sorgfältig durch. Das richtige Auftragen des Öls ist von Produkt zu Produkt unterschiedlich und von entscheidender Bedeutung für ein gutes Endergebnis. Bei glatt gehobelten Terrassendielen empfehlen wir, die Oberfläche mit passender Körnung anzuschleifen, da dadurch das Öl vom Holz wesentlich gleichmäßiger und tiefer aufgenommen wird. Sehr wichtig ist, dass auch die Stirnseiten der Dielen geölt werden. Das Ölen reduziert deutlich die Gefahr von Schiefer- und Rissbildung. Als Produzent von Terrassendielen können wir die Dielen auf Wunsch bereits vorgeschliffen und 4-seitig fertig geölt ausliefern. Vergessen sie nicht die Terrasse, nach eigenem Ermessen (vor Beginn des Vergrauens), zu reinigen und nachzuölen.

In der folgenden Tabelle finden Sie unsere Empfehlung von passenden Ölen zu den jeweiligen Holzarten.

ZU JEDEM HOLZ DAS PASSENDE ÖL

TERRASSENÖL	KEBONY Pinus Radiata	GARDASEE Thermoesche	WÖRHTERSEE Thermokiefer	CHIEMSEE Lärche
ADLER PULLEX BODENÖL **2-FACHER AUFTRAG**	X	X	X	
RUBIO MONOCOAT EXTERIOR **1-FACHER AUFTRAG**	X	X	X	X
WOCA EXTERIOR ÖL **2-FACHER AUFTRAG**			X	X
JOTUN DEMIDEKK TERRASLASYR **2-FACHER AUFTRAG**	X	X	X	X

08 BLUMEN-, PFLANZENTRÖGE UND ANDERE GEGENSTÄNDE AUF HOLZTERRASSEN

Um dauerhafte Feuchtstellen zu vermeiden, empfehlen wir, Blumen- und Pflanzentröge bzw. alle Gegenstände, die flächigen Kontakt zur Terrassenoberfläche haben, mit Leisten oder Abstandhaltern abzuheben. Der Kontakt zur Holzoberfläche sollte nur punktuell erfolgen, sodass die Dielen regelmäßig trocknen kann.

09 WARTUNG UND REINIGUNG

Mindestens einmal jährlich sollte die Terrasse gewartet und auf die Wasserdurchlässigkeit der Fugen kontrolliert werden. Etwaige Verschmutzungen der Fugen und/oder der Kreuzungspunkte mit den Unterkonstruktionshölzern sind zu entfernen. Ebenso sind alle Anschlüsse zu angrenzenden Bauteilen wie z.B. Wänden, Terrassentüren, Randsteinen etc. von Verschmutzungen zu befreien. Für die Reinigung der Oberflächen empfehlen wir die Verwendung von Naturhaarbürsten mit Wasser (bei Bedarf unter Verwendung einer Reinigungsseife, die dem Wasser beigemischt wird). Für Kalk- oder Fettflecken erhalten Sie bei uns spezielle Reinigungsmittel. Das Intervall für eine Reinigung ist je nach Lage der Terrasse (Wetterseite), Beschattung durch Bäume, Witterung, etc. unterschiedlich.

ⓘ **Vermeiden Sie auf jeden Fall den Einsatz von Hochdruckreinigern, da durch den hohen Druck die Holzfaser zerstört wird.** Für größere Flächen empfehlen wir den Einsatz von speziellen Reinigungsmaschinen, welche wir auch zum Verleih anbieten.

Für die Reinigung von geölten Oberflächen verweisen wir auf die entsprechenden Herstellerhinweise.

10 SONSTIGES

VERLEGEVIDEO

www.youtube.com/mareiner-holz

DOWNLOADS

www.mareinerholz.at/downloads
Hier finden Sie weiteres Informationsmaterial zu Ihrer Terrasse.

AGB

Es gelten die AGB der Mareiner Holz GmbH, ersichtlich auf
www.mareinerholz.at/downloads - Diverses - AGB

LITERATURNACHWEIS

SYSTEMINFORMATION 2107
Sihga GmbH / Austria
Kleinreith 4, 4694 Ohlsdorf bei Gmunden

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA
TECHNISCHE BROSCHÜRE / Terrassenbeläge aus Holz
(3. Auflage, Juni 2016)
Franz Grillstrasse 7, 1030 Wien

NOTIZEN

KONTAKT

MAREINER HOLZ GMBH
Mattnerstraße 8
8641 St. Marein, Österreich
Tel.: +43 (0) 3864 46 50 - 0
Fax: +43 (0) 3864 46 50 - 30
www.mareinerholz.at
office@mareinerholz.at

IMPRESSUM

Änderungen, Druckfehler und
Irrtümer vorbehalten.

Gestaltung: kest – strategie, kommunikation, design
Druck: Druckerei Bachernegg GmbH

STAND:
FRÜHJAHR 2018

MAREINER HOLZ
BRETTVEREDELUNG